



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Krokau (KROKA/GV/05/2010)
vom 15.12.2010

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Markus Sinjen

Mitglieder

Herr Karl-Ernst Butenschön

Frau Kirsten Hoffmann

Herr Dr. Joachim Kiefer

Herr Willy Krohn

Herr Michael Loose

Herr Max-Otto Szidat

Herr Hans-Jochim Untiedt

Frau Kirsten Walsemann

beratendes Mitglied

Herr Hans-Peter Fröhlich

beratendes Mitglied für TOP 9

Herr Manfred Hoffmann

beratendes Mitglied für TOP 9

Protokollführer/in

Herr Jan Pekka Stoltenberg

von der Amtsverwaltung

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:13 Uhr
Ort, Raum: 24217 Krokau, Dorfstraße 15a, Unterrichtsraum der
Freiwilligen Feuerwehr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:33 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.06.2010
3. Bericht des Bürgermeisters

- | | | |
|----|---|-------------------|
| 4. | 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 | KROKA/BV/014/2010 |
| 5. | Beratung und Beschlussfassung über das Angebot zum Kauf von Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG | |
| 6. | Sachstandsbericht Schmutzwasserentsorgung - Beitritt zum Zweckverband Ostholstein - | |
| 7. | Gründung einer Jugendgruppe für Kinder unter 10 Jahren; Antrag der Freiwilligen Feuerwehr | KROKA/BV/017/2010 |
| 8. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Herr Sinjen erkundigt sich, ob Fragen aus der Einwohnerschaft vorliegen.

Es wird nach dem Sachstand zur Schmutzwasserbeseitigung gefragt. Der Bürgermeister verweist auf den TOP 6, wo er nähere Informationen bekannt geben wird.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.06.2010

Die Gemeindevertretung genehmigt die Niederschrift vom 30.06.2010.

Gemeindevertreter Krohn weist darauf hin, dass im Protokoll des letzten Bau- und Wegeausschusses vom 25.11.2010 Herr Martin Müller von der Amtsverwaltung unter den Anwesenden nicht aufgeführt ist.

Herr Stoltenberg wird eine entsprechende Abänderung veranlassen.

TO-Punkt 3: Bericht des Bürgermeisters

Herr Sinjen informiert die Anwesenden über

- ein im Ort aufgestelltes Schild gemäß Beschluss des Bau- u. Wegeausschusses
- eine gefährliche Lunke im Schönberger Weg ist dem Ordnungsamt gemeldet
- auch der schlechte Zustand des Bürgersteigs auf Höhe Dorfstraße 5 ist gemeldet
- Herr Marten von der Bauverwaltung ist mit der Aufnahme der sanierten Straße Sommerhof in den Schwarzdeckenunterhaltungsverband beauftragt
- die Beauftragung eines Schneeräumdienstes und seiner bisher ausgeführten Arbeiten

In diesem Zusammenhang stellt Herr Krohn die Frage an Herrn Untiedt, ob er den geräumten Schnee auf den Parkplatz an der Krokauer Mühle schieben darf.

Herr Untiedt möchte diesbezüglich noch keine feste Zusage geben.

Als letzten Punkt erwähnt Herr Sinjen den im Amtsausschuss beschlossenen Amtshaushalt 2011.

TO-Punkt 4: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2010
Vorlage: KROKA/BV/014/2010

Herr Sinjen übergibt das Wort an den Finanzausschussvorsitzenden, Herrn Butenschön. Der berichtet ausführlich über die Finanzentwicklung der Gemeinde Krokau und erläutert die entstandenen Mehrausgaben. Gleichzeitig begründet er damit die Notwendigkeit des heute zu beschließenden Nachtragshaushaltes. Ferner gibt er eine Prognose über die Finanzsituation für das Jahr 2011 ab. Der Haushalt 2011 werde dann in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung im Januar beschlossen.

Sodann betont der Bürgermeister nochmals, dass es sich bei den geleisteten Mehrausgaben um unvermeidbare Kosten handelt und bittet die Gemeindevertretung, dem vorliegenden Nachtragshaushalt gemäß der Verwaltungsvorlage zuzustimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses die 1. Nachtragshaushaltssatzung, den 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über das Angebot zum Kauf von Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG

Herr Sinjen schildert den Anwesenden die wichtigsten Eckdaten des Angebotes der Schleswig-Holsteinischen Netz AG zum Erwerb von max. 13 Aktien zum Preis von insges. ca. 55.000,-- € bei einer Verzinsung von 211,44 € pro Jahr pro Aktie.

Nach kurzer Beratung erfolgt folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Kauf von 13 Aktien zu einem Gesamtpreis von ca. 55.000 €.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 0	Nein-Stimmen: 9	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Das Angebot ist somit einstimmig abgelehnt.

TO-Punkt 6: Sachstandsbericht Schmutzwasserentsorgung - Beitritt zum Zweckverband Ostholstein -

Der Bürgermeister geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über und berichtet detailliert über den derzeitigen Sachstand bezüglich der Schmutzwasserentsorgung sowie den Rechten und Pflichten der Gemeinde im Falle eines möglichen Beitritts zum Zweckverband Ostholstein (ZVO). Zudem teilt Herr Sinjen mit, dass der ZVO das vorhandene Kanalnetz der Gemeinde für ca. 94.000 € abkaufen würde. Auch der Stellenwegfall des heutigen Sachbearbeiters für das Tiefbauwesen wird durch das Amt Probstei kompensiert, so die Zusage des Amtsdirektors in der Sitzung des Amtsausschusses vom 09.12.2010.

Herr Sinjen beantwortet weitere Fragen der Mitglieder und der Gäste hinsichtlich der zu erwartenden Kosten für den einzelnen Bürger, den zukünftigen Sitz des ZVO sowie den Folgen eines Nicht-Beitritts.

Herr Butenschön macht deutlich, dass die vom ZVO angebotene Summe zwar zu einer Verbesserung der gemeindlichen Finanzsituation führen würde, dies jedoch nicht der alleinige Grund für einen Beitritt darstellen darf. So gibt er die finanzielle Mehrbelastung für Endkunden mit überdurchschnittlichem Verbrauch zu bedenken.

Herr Kiefer möchte wissen, ob bereits Schätzungen seitens der Amtsverwaltung oder des ZVO vorliegen, was die Lebensdauer des Kanalnetzes bezogen auf alle angeschlossenen Gemeinden und die damit zusammenhängende Preisentwicklung der Abwassergebühr vorliegen.

Herr Sinjen verneint dies, verweist aber auf den Neujahrsempfang am 09.01.2011, der aufgrund des hohen Klärungsbedarfes zu diesem Thema innerhalb der Einwohnerschaft gleichzeitig als Einwohnerversammlung dienen soll. Dafür werde versucht, Herrn Schabel vom ZVO als Gastredner zu gewinnen, so der Vorsitzende.

**TO-Punkt 7: Gründung einer Jugendgruppe für Kinder unter 10 Jahren; Antrag der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: KROKA/BV/017/2010**

Der Bürgermeister zitiert die wichtigsten Eckpunkte aus dem Konzept des Amtwehrführers über die Aufgaben einer Kinderfeuerwehrgruppe. Jedoch macht er die Problematik deutlich, bisher keine freiwilligen Betreuer für dieses Projekt gewonnen haben zu können. Die Angehörigen der Feuerwehr seien bereits mit ihren Aufgaben ausgelastet.

Herr Butenschön ergänzt als stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Krokau die Ausführungen des Vorsitzenden. Er begrüßt ebenfalls das geplante Vorhaben der Amtwehrführung, stimmt aber dahingehend mit dem Bürgermeister überein, dass ohne geeignete Betreuer das Projekt nicht zu realisieren sei.

Herr Kiefer erkundigt sich nach der Höhe der in der Verwaltungsvorlage genannten Versicherungskosten, die von der Gemeinde zu tragen wären.

Neben den Beiträgen für den Kommunalen Schadenausgleich muss zusätzlich eine Haftpflicht sowie eine Unfallversicherung abgeschlossen werden, antwortet Herr Stoltenberg. Dies würde über den Kreisjugendring geschehen, dessen Angebot bereits vorliegt. Für die Haftpflicht wären ca. 180,- € und für die Unfallversicherung ca. 100,- € jährlich zu entrichten.

Frau Walsemann schlägt als eine Alternative einen Tag der offenen Tür vor. Auch diese Idee wird allgemein positiv aufgenommen.

Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, die Versicherungskosten in Höhe von ca. 300,- € jährlich sofort zu übernehmen, sobald sich ein geeigneter Bewerber für dieses Ehrenamt findet. Solange dies aber nicht der Fall ist, könne man auch keine Kinderfeuerwehrgruppe gründen. Aus diesem Grund wird die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung am 13.01.2010 verschoben.

Herr Sinjen wird sich zudem beim Amt Probstei darüber informieren, in welcher Weise die Gemeinde nach einem evtl. Gründungsbeschluss in der Verpflichtung steht, entsprechende Funktionsträger zu finden.

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

- Die Einwohnerversammlung im Rahmen des Neujahrsempfangs findet am 09.01.2011 statt.
- Die nächste Gemeindevertretersitzung wird auf den 13.01.2011 terminiert.
- Die Bekanntmachungen bezüglich den amtlichen Anweisungen zur Silvesternacht und der Weihnachtsbaumabfuhr werden am schwarzen Brett ausgehängt.

Des weiteren erkundigt sich Herr Sinjen, ob noch Wortmeldungen aus dem Kreise der Gemeindevertretung bestehen.

Frau Hoffmann teilt einige inhaltliche Änderungswünsche von Sitzungseinladungen mit. Zum einen wünscht sie die Aufnahme der bürgerlichen Mitglieder unter den nachrichtlichen Empfängern von Einladungen für Gemeinderatssitzungen. Zum anderen möge die derzeit verwendete Bezeichnung des Tagungsortes „Feuerwehrgerätehaus“ in „Unterrichtsraum der Freiwilligen Feuerwehr“ geändert werden, da es sich hierbei um zwei verschiedene Gebäude handelt.

Die Gemeindevertretung befürwortet diese Vorschläge. Herr Stoltenberg wird die gewünschten Änderungen vornehmen.

Abschließend erinnert Frau Hoffmann an den Sitzungstermin des gemeinsamen Kulturausschusses am 18.01.2011 in Wisch.

Herr Sinjen bittet nunmehr die nicht der Gemeindevertretung angehörenden Zuhörer den Raum zu verlassen und geht in den nicht-öffentlichen Sitzungsteil über.

gesehen:

M. Sinjen
- Bürgermeister -

P. Stoltenberg
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -